

## **Was ist der digitale Fingerabdruck?**

*München, 12. September 2012. Datensammeln im Internet durch Cookies war gestern. Denn der sensibilisierte Anwender setzt diesen heute mit ein paar Klicks in den Browser-Einstellungen ein Ende. Anders der digitale Fingerabdruck. Er macht den Internetsurfer wiedererkennbar und kann nicht geblockt werden. Datensammler lesen diese Informationen aus und fassen sie mit anderen Daten zu einem Profil zusammen. Doch wie funktioniert das genau? Wie und warum lässt sich der Internetnutzer so eindeutig wiedererkennen? Der digitale Fingerabdruck vereint viele Einzelinformationen, die in ihrer Kombination in den allermeisten Fällen einzigartig sind.*

Mit einer Genauigkeit von über 85 Prozent können Betreiber von Webseiten und Datensammler den Internetnutzer heute wiedererkennen. Mithilfe des digitalen Fingerabdrucks. Diese Genauigkeit erhöht sich schrittweise mit der Menge der Daten, aus denen sich dieser zusammensetzt. Es reicht aus, dass Betreiber von Webseiten Informationen über den Besucher beziehungsweise seinen Computer zusammentragen. Informationen, die automatisch abgefragt werden, damit eine Website funktioniert. Zum Beispiel: Um was für ein Computermodell handelt es sich? Welches Betriebssystem ist installiert? Welchen Browser nutzt der Besucher? Sind Hilfsprogramme wie Flashplayer oder Quicktime vorhanden? An welchem geographischen Standort befindet sich der Computer? Das sind nur ein paar der Informationen, die gesammelt werden. Sie alle fügen sich zu Datensätzen zusammen, die so detailliert sind, dass Benutzer über ihre Endgeräte wie Tablet, Smartphone, Laptop oder PC erkannt werden können. Deshalb bezeichnet man diesen Datensatz auch als digitalen Fingerabdruck (s. Abb. 1).

Die Betreiber benötigen viele dieser technischen Daten, damit die Internetseiten so gut wie möglich beim Anwender funktionieren. Aber auch werbetreibende Unternehmen haben Interesse an den Daten, die der digitalen Fingerabdruck hinterlässt. Denn dank diesem können Werbetreibende nachvollziehen, wer wann welche Seiten besucht und was er dort anklickt hat. So lassen sich Surfgeohnheiten erkennen und Unternehmen können leicht ihre Zielgruppe genauer identifizieren.

Presseinformation

Der digitale Fingerabdruck ist für Unternehmen mittlerweile viel interessanter als die Verwendung von Cookies. Sie werden automatisch auf dem Computer hinterlegt, wenn der Nutzer eine Internetseite besucht. Stellt der Anwender in seinem Browser die Verwendung des Privacy Modus ein, blockt dieser die automatische Hinterlegung der Cookies. [Hier](#) auch ein kurzes Interview des Wall Street Journals zu den Themen Cookies und digitaler Fingerabdruck.

Möchte ein Nutzer nicht eindeutig wiedererkannt werden oder sich aussuchen, welche Rolle er im Netz annimmt, helfen neue Web-Privacy-Technologien. Die Münchner Firma Uniscon bietet mit [ID|GARD](#) einen Dienst an, mit dem Internetnutzer die Kontrolle über ihre Privatsphäre zurückgewinnen können.

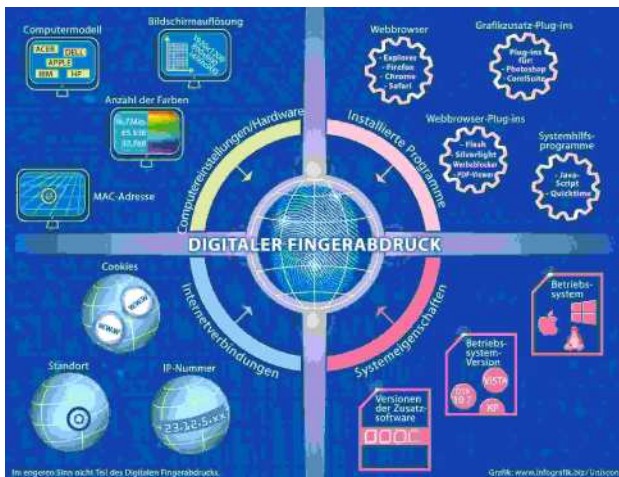


Abb. 1: Fast alle technische Daten, die beim Internetsurfen vom Anwender preisgegeben werden, lassen Rückschlüsse auf den Anwender zu.

**Über die Uniscon universal identity control GmbH**

Uniscon – The Web Privacy Company – entwickelt technische Lösungen zur sicheren, bequemen Nutzung des Internets bei gleichzeitigem Schutz der Privatsphäre der User. Uniscons Web Privacy Service ID|GARD basiert auf der weltweit patentierten Sealed Cloud Technologie. Dabei werden die Daten in der Cloud geschützt, so dass selbst der Betreiber des Portals keinen Zugriff auf die Daten seiner Kunden hat. Die Sealed Cloud Technologie wird durch ein von Uniscon geführtes Konsortium im Rahmen der Trusted Cloud Initiative des BMWi zur generellen Nutzung durch die deutsche Industrie weiter entwickelt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.uniscon.de](http://www.uniscon.de), [www.sealedcloud.de](http://www.sealedcloud.de) und [www.idgard.de](http://www.idgard.de).

Presseinformation

**Pressekontakt**

Uniscon GmbH  
Claudia Seidl  
Agnes-Pockels-Bogen 1  
80992 München  
089 / 381 53 87 60  
[presse@uniscon.de](mailto:presse@uniscon.de)  
[www.uniscon.de](http://www.uniscon.de)

PR-Agentur Xpand21 GmbH  
Doris Loster  
Romanstr. 10  
80639 München  
089 / 12 00 72 77  
[uniscon@xpand21.com](mailto:uniscon@xpand21.com)  
[www.pr-agentur-xpand21.de](http://www.pr-agentur-xpand21.de)